

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Brief

HANDBUCH

21-1 *Handbuch Brief* : von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart / hrsg. von Marie Isabel Matthews-Schlinzig ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - 24 cm. - (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-037510-7 : EUR 199.95

[#7120]

Bd. 1. Interdisziplinarität - systematische Perspektiven - Briefgenres. - 2020. - XIV, 659 S. : Ill.

Bd. 2. Historische Perspektiven - Netzwerke - Zeitgenossenschaften. - 2020. - XI S., S. 666 - 1565 : 1 Ill.

Der Brief ist ein Kommunikationsmedium, das zu den wichtigsten historischen Quellen gehört, aber auch zu denjenigen Genres, denen sich die Literatur- und Kulturwissenschaften unter verschiedenen Aspekten gewidmet haben.¹

Es gehört seit langem zu den wichtigsten Projekten der Editionsphilologie, Briefe und Briefwechsel zu edieren, die für das Verständnis bestimmter Au-

¹ Siehe z.B. aus der reichhaltigen Literatur nur einige in *IFB* besprochene Titel: *Der Liebesbrief* : Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart / hrsg. von Renate Stauf ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - 454 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-020040-9 : EUR 99.95 [#0047]. - Rez.: *IFB* 08-1/2-136 <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274306034rez.pdf> - *Briefe um 1800* : zur Medialität von Generation / Selma Jahnke ; Sylvie Le Moël (Hrsg.). - Berlin : BWV, Berliner WissenschaftsVerlag, 2015. - 464 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Intellektuelle um 1800 ; 4). - ISBN 978-3-8305-3550-8 : EUR 55.60 [#4486]. - Rez.: *IFB* 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453295312rez-2.pdf> - *Briefnetzwerke um Hermann von Pückler-Muskau* / hrsg. von Jana Kittelmann. Im Auftrag der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz. - Dresden : Thelem, 2015. - 240 S. : Ill. ; 25 cm. - (Edition Branitz ; 11). - ISBN 978-3-945363-06-5 : EUR 49.80 [#4169]. - Rez.: *IFB* 15-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416920241rez-1.pdf> - Die Nennung der zahllosen Briefwechseledition, die im Laufe der Jahre besprochen wurden, muß hier unterbleiben, exemplarisch sollen nur einige wenige in den folgenden Fußnoten erwähnt werden. - Wichtig für die Diskussion der Forschungslage ist der folgende kleine Band: *Briefwechsel zur Netzwerkbildung in der Aufklärung* / hrsg. von Erdmut Jost und Daniel Fulda. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2012. - 143 S. ; 20 cm. - (Kleine Schriften des IZEA ; 4). - ISBN 978-3-89812-962-6 : EUR 10.00 [#4020]. - Rez.: *IFB* 15-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378357166rez-1.pdf>

toren oder für bestimmte historische Phänomene, insbesondere auch literarische und sonstige Netzwerke, eine unverzichtbare Quelle darstellen.² So ergeben die Briefwechsellausgaben oft vielfach erhellende neue Einblicke auch in Details nicht nur des Privat- und Gesellschaftsleben, sondern auch in die Entstehung und Distribution von Texten, die Auseinandersetzungen um politische, ästhetische, philosophische, theologische, wissenschaftliche, ökonomische etc. Fragen, die oft wiederum neue Forschungsfragen aufwerfen oder auch die Notwendigkeit weiterer Briefeditionen überhaupt erst sichtbar machen. Das betrifft nicht nur bedeutende Persönlichkeiten der Kulturgeschichte, wie etwa Johann Christoph und Luise Gottsched,³ Christian Wolff⁴ oder Christian Thomasius,⁵ zu denen derzeit mustergültige Briefeditionen erscheinen, sondern auch Dichter, Publizisten und Gelehrte der durchaus zweiten Garnitur, die aber dennoch nicht geringzuschätzen sind. Ein weiterer Punkt, an dem sich bisher schon als wichtig erachtete Briefpu-

² Zuletzt wurde in *IFB* besprochen: ***Ausgewählte Korrespondenzen mit dem Piper Verlag und Klaus Piper 1942 - 1968*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dirk Fonfara. - Basel : Schwabe, 2020. - XCIX, 856 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 3, Briefe ; 8,2). - ISBN 978-3-7965-3830-8 : SFr. 192.00, EUR 192.00, SFr. 173.00 (Reihenpr.), EU 173.00 (Reihenpr.) [#7230]. - Rez.: *IFB 21-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10627>

³ Nur exemplarisch der neueste Band: ***Briefwechsel*** : unter Einschluß des Briefwechsels von Luise Adelgunde Victorie Gottsched / Johann Christoph Gottsched. [Im Auftrage der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hrsg. von Detlef Döring und Manfred Rudersdorf]. - Historisch-kritische Ausg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#3721] [#6240]. - Bd. 14. November 1748 - September 1749 / hrsg. und bearb. von Caroline Köhler ... - 2020. - LXXX, 742 S. - ISBN 978-3-11-067890-1 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: *IFB 20-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10371>

⁴ ***Briefwechsel zwischen Christian Wolff und Ernst Christoph von Manteuffel 1738 - 1748*** : historisch-kritische Edition in 3 Bänden / hrsg. von Jürgen Stolzenberg, Detlef Döring, Katharina Middell, Hans-Peter Neumann. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 25 cm. - (Gesammelte Werke / Christian Wolff : [Abt. 3], Materialien und Dokumente ; 160). - ISBN 978-3-487-15767-2 : EUR 744.00, EUR 594.00 (Subskr.-Pr. bis 1.10.2019) [#6594]. - Bd. 1. 1738 - 1743 / bearb. von Hans-Peter Neumann und Katharina Middell. - 2019. - XCV, 676 S. : III. - ISBN 978-3-487-157678-9 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 2. 1744 - März 1747 / bearb. von Katharina Midell. - 2019. - XLVI, 611 S. : III. - ISBN 978-3-487-15769-6 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 3. März 1747 - 1748 / bearb. von Hanns-Peter Neumann. - 2019. - XLIX, 650 S. : III. - ISBN 978-3-487-15770-2 : EUR 248.00, EUR 198.00 (Subskr.Pr.). - Rez.: *IFB 19-3*

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9994>

⁵ ***Briefwechsel*** : historisch-kritische Edition / Christian Thomasius. Hrsg. von Frank Grunert ; Matthias Hambrock ; Martin Kühnel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm [#5755]. - Bd. 1. 1679 - 1692 / unter Mitarb. von Andrea Thiele. - 2017. - XLIV, 531 S. : III., Diagramme. - ISBN 978-3-11-047002-4 : EUR 129.95. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8955> - Bd. 2. 1693 - 1698. - 2020. - XXXV, 707 S. : III. - ISBN 978-3-11-0470-15-4 : EUR 129.95. - Rez.: *IFB 20-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10549>

blikationen noch sehr verbessern lassen, sind Vervollständigungen: Editionen, die keine An-Briefe drucken, müssen notwendig ein einseitiges oder gar verzerrtes Bild zeichnen, denn der dialogische Charakter, dem zumindest sehr dichte Briefwechsel nahekommen, wird so nicht hinreichend deutlich. Daher war es z.B. von großem Gewinn, daß die Briefe Gottfried Benns an Oelze in einer neuen Edition auch durch die bisher gesperrten Gegenbriefe ergänzt werden konnten.⁶ In anderen Fällen stehen solche Publikationen noch aus, da z. B. die Briefe von Ernst Jünger an Armin Mohler in der Edition der Briefe Mohlers nicht gedruckt werden durften.⁷

Wenn nun ein Handbuch zu diesem unerschöpflichen Thema vorgelegt wird, kann in diesem Rahmen im Grunde nur auf dessen Existenz verwiesen werden, da allein schon eine bloße Wiedergabe des Inhaltsverzeichnis⁸ mehrere Seiten umfassen würde. Eine kritische Würdigung wird man so der weiteren Forschung überlassen müssen. Es ist aber keine bloße Floskel, wenn man konstatiert, daß jeder, der sich mit dem Brief als literarischer Form und historischer Quelle befaßt, das Handbuch in gedruckter oder digitaler Form greifbar haben sollte. Denn die Fülle an Informationen und Aspekten, die nicht nur auf einzelne Briefschreiber und deren Korrespondenzen bezogen sind (in vier Abschnitten zum 16./17. Jahrhundert,⁹

⁶ **Briefwechsel 1932 - 1956** / Gottfried Benn ; Friedrich Wilhelm Oelze. Hrsg. von Harald Steinhagen, Stephan Kraft und Holger Hof. - [Stuttgart] : Klett-Cotta ; Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1826-7 (in Kassette) : EUR 199.00 [#4707]. - Bd. 1. 1932 - 1941. - 2016. - 568 S. : Ill. - Bd. 2. 1942 - 1948. - 2016. - 573 S. : Ill. - Bd. 3. 1949 - 1950. - 2016. - 561 S. : Ill.; Bd. 4. 1951 - 1956. - 2016. - 631 S. : Ill. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8012> - Ferner: **"Absinth schlürft man mit Strohalm, Lyrik mit Rotstift"** : ausgewählte Briefe 1904 - 1956 / Gottfried Benn. Hrsg. und kommentiert von Holger Hof. - Stuttgart : Klett-Cotta ; Göttingen : Wallstein-Verlag, 2017. - 623 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3109-9 (Wallstein-Verlag) : EUR 39.90 [#5535]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8631>

⁷ **Lieber Chef ...** : Briefe an Ernst Jünger 1947 - 1961 / Armin Mohler. Hrsg. von Erik Lehnert. - 1. Aufl. - Schnellroda : Verlag Antaios, 2016. - 556 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-935063-29-6 : EUR 44.00 [#4653]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz425746461rez-1.pdf>

⁸ <https://d-nb.info/108213886x/04> (Bd. 1). - <https://d-nb.info/1218020458/04> (Bd. 2).

⁹ Vgl. **Verzeichnis der gedruckten Briefe deutscher Autoren des 17. Jahrhunderts**. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 27 cm. - (Repertorien zur Erforschung der frühen Neuzeit ; 12) [1688]. - Teil 1. Drucke zwischen 1600 und 1750 / bearb. von Monika Estermann. - A - F. - 1992. - 433 S. : Ill. - ISBN 3-447-03033-X : DM 294.00. - G - K. - 1992. - S. 435 - 725 : Ill. - ISBN 3-447-03034-8 : DM 268.00. - L - R. - 1993. - S. 727 - 996 : Ill. - ISBN 3-447-03416-5 : DM 218.00. - S - Z. - 1993. - S. 999 - 1305 : Ill. - ISBN 3-447-03417-3 : DM 248.00. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 40 (1993),6, S. 541 - 542. - Teil 2. Drucke zwischen 1751 und 1980 / bearb. von Thomas Bürger. - A - F. - 2002. - XCVIII, 450 S. - ISBN 3-447-04526-4 : EUR 159.00. - G - J. - 2002. - S. 451 - 828. - ISBN 3-447-04527-2 : EUR 138.00. - K - Q. - 2002. - S. 829 - 1170. - ISBN 3-447-04528-0 : EUR 138.00. - R - Z. - 2002. - S. 1171 - 1480. - ISBN 3-447-04529-9 : EUR 138.00. - Rez.: **IFB 02-2-310**

zum 18. Jahrhundert, zum 19. Jahrhundert und zum 20./21. Jahrhundert), ist so groß, daß man sie nicht auf einmal absorbieren kann. Das *Personenregister* ist hier zusätzlich zu konsultieren, aber allein ein Durchgang durch das Inhaltsverzeichnis des im zweiten Bandes abgedruckten historischen Teiles *Historische Perspektiven – Netzwerke – Zeitgenossenschaften* verführt dazu, sich festzulesen. Hier findet man neben Artikeln zu einzelnen Personen oder Paaren auch solche zu den Briefnetzwerken von „Kreisen“ wie denen um Gleim, um die Jenaer Frühromantiker, um Stefan George oder die Familie Mann. Diplomatische, gelehrte, literarische Korrespondenzen aller Art finden Berücksichtigung, bis hin zu den gegenwärtigen digitalen Kommunikationsformaten, die zu ungeahnten Möglichkeiten öffentlicher „Korrespondenzen“, aber zu ebenso ungeahnten Zensur- und Kontrollmöglichkeiten führen.

Besonders wichtig ist für die genauere Einordnung des Briefes in diverse Forschungsfelder die Beleuchtung der Gattung im Fokus verschiedener Wissenschaften (Literaturwissenschaft, Linguistik, Rhetorik, Geschichtswissenschaft, Editions-wissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Gender Studies), deren Interesse an Briefen unterschiedlichen Konjunkturen unterliegt, die auch mit methodologischen Vorentscheidungen zu tun haben. Diese gröberen Raster werden dann verfeinert, indem in zwei weiteren Teilen einerseits Briefpraktiken und methodische Ansätze vorgestellt, andererseits Briefgenres in großer Vielfalt dargestellt werden.

Zu den Themen, die in diesem Handbuch auf aufschlußreiche Weise besprochen werden, gehört auch als essentielle Grundlage die Postgeschichte, die sonst eher etwas vernachlässigt wird, aber wichtige Verständnishilfen bereitstellt, insbesondere für den frühneuzeitlichen Briefverkehr. Im unmittelbaren Anschluß an den Beitrag zur Postgeschichte wäre es sinnvoll gewesen, auch den Beitrag über 600 Jahre Briefpostbeförderung einzureihen, geht es doch hier um eine Vertiefung der Thematik. Hier wird zudem ausdrücklich gerügt, daß die postalische Kommunikationsgeschichte in der Politik- und Sozialgeschichte praktisch nicht vorkomme und auch in der Wirtschaftsgeschichte ein Schattendasein führe. Erstaunlich ist der folgende Unstand: „Obwohl die Briefe mit ihren Postvermerken ein anschauliches und eindringliches Bild der am Kommunikationsprozess beteiligten Interessen und Strategien liefern, findet Forschung nur im außeruniversitären Bereich statt“ (S. 385) – man darf vermuten, daß das im Bereich der Philatelie geschieht, denn es gebe keine Sammlung der einschlägigen Literatur seit den 1930er Jahren in öffentlichen und Universitätsbibliotheken, sondern nur in der Philatelistischen Bibliothek in München.¹⁰ Im selben Kapitel *Briefpraktiken und methodische Ansätze* findet man auch einen Beitrag über *Briefsteller*.¹¹

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz098791486rez.htm>

¹⁰ <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/philatelistische-bibliothek> [2021-01-09].

¹¹ Vgl. ***Die vergessenen Briefsteller des 19. Jahrhunderts*** : eine Bibliografie von 1800 bis 1880 / Carolin Antes. Mit einem Vorwort von David Oels und einem Beitrag von Erwin Kreim: Bibliografien und Sammlungen im Internetzeitalter - Briefstel-

Aspekte wie „literarische Anthropologie“ mögen im Zusammenhang mit Briefen auf Anhieb seltsam erscheinen, zumal sie hier auch mit Theorien „einer diskursanalytisch inspirierten Kultursemiotik“ wie bei Albrecht Koschorke verbunden wird, der sich gerade auf Foucault stützte, also einem entschiedenen Gegner jeder Anthropologie (S. 203 - 204). Zum Glück wird aber dieses Theoriekonstrukt hier gerade nicht als angemessenes Modell für das Verständnis einer anthropologischen Vermessung des Briefeschreibens verstanden. So findet man gerade an theoretisch heiklen Stellen anregende Diskussionen, die weiterführend genannt werden können und auch zeigen, wie sehr die Debatte um Briefe wiederum von Vorannahmen abhängt, die mitzureflectieren sind.

Im Zuge der Digitalisierungsanstrengungen vieler Bibliotheken und Archive ist eine verstärkte Forschung zu Briefen und Briefwechseln zumindest möglich und auch zu erwarten. Man denke nur an die vielen neuen Einsichten, die durch die Digitalisierung sämtlicher Briefe etwa aus dem großen Fundus von Lavater möglich sind. Allerdings werden hierdurch auch nicht unerhebliche Ressourcen gebunden, so daß in diesem Bereich sicherlich noch einiges in Bewegung kommen wird. Es dürfte aber feststehen, daß nicht zuletzt Briefeditionen im digitalen Zeitalter vor besonderen Herausforderungen stehen.¹²

Mit dem zweibändigen Handbuch zum Brief, in dem lediglich die auch hier zu beobachtende Proliferation von Gendersternchen in einigen Beiträgen störend wirkt, liegt ein sehr wertvolles Informationsmittel zum aktuellen Forschungsstand der Briefforschung vor. Das gilt auch, wenn man trotz der mehr als 1500 Seiten umfassenden Publikation bei manchen Beiträgen gern noch mehr erfahren würde. Aber dafür geben dann die Literaturangaben noch reichlich Gelegenheit – und wegen der „Unübersichtlichkeit und Heterogenität des Gegenstandsbereichs“ hatten die Herausgeber ohnehin davon Abstand nehmen müssen, eine „Geschichte des Briefs“ zu liefern, wie sie eingangs erklärt hatten (S. XIII).

Es steht außer Frage, daß alle Briefforscher die Publikation in ihre Handbibliothek aufnehmen sollten – und sei es in der elektronischen Parallelausgabe auf dem Computer. Die große Menge an systematischen Differenzierungen und an historischen Fallbeispielen bietet eine bisher nicht in dieser Weise präsentierte Tableau an Einsichten, die für ein weites Feld an wissenschaftlich Tätigen in verschiedenen Kulturwissenschaften von Gewinn sein wird.

Till Kinzel

ler-Sammlung des Gutenberg-Museums Mainz. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2016. - 139 S. : Ill. ; 22 cm. - (Werke - Welten - Wissen ; 14). - ISBN 978-3-86525-484-9 : EUR 18.00 [#4808]. - Rez.: **IFB 16-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz467899819rez-1.pdf>

¹² **Lavater vernetzt: Gelehrtenrepublik und Digital Humanities** - Basel : Schwabe, 2020. - 148 S. ; 22 cm. - (XVIII.ch : Schweizerische Zeitschrift für die Erforschung des 18. Jahrhunderts ; 11). ISBN 978-3-16-159987-3 - ISBN 978-3-7965-4182-7 : SFr. 58.00, EUR 58.00 [#7170]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10563>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10637>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10637>